

40 Jahre Glaskunst

Rheinbach-Wormersdorf (art). Seit 40 Jahren arbeitet Glasmalermeisterin Helga Feuser-Strasdas in ihrer eigenen Werkstatt, zunächst in einem kleinen Raum mit zwei Arbeitsplätzen und einem Brennofen in einem Hinterhof in der Rheinbacher Bachstraße. Ein Jahr später erwarb sie mit ihrem Mann Joachim Strasdas eine Fachwerkhofanlage in Wormersdorf, die das Ehepaar über die Jahrzehnte liebevoll restauriert und gestaltet, um Werkstatträume und einen Ausstellungsbereich erweitert hat.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens ihres Glaskunst-Ateliers hatte die 60-jährige Glaskünstlerin in das besondere Ambiente von Werkstatt, Atelier, Hof, Garten und Dachterrasse ein ganzes Wochenende lang zur Werkstattausstellung eingeladen. Bürgermeister Stefan Raetz nahm das Jubiläum gerne zum Anlass, die Präsentation zu eröffnen vor Familie, Freunden, Wegbegleitern, Nachbarn und Akteure rund um Kunst und Glaskunst. Gastausstellerin war Glasgraveurmeisterin Erika Schwarz, die schon bei der ersten Werkstattausstellung 1982 dabei war. Sie zeigte neben ihren hochwertigen Glasgravuren Kalligraphie und Malerei.



Glaskünstlerin Helga Feuser-Strasdas hatte anlässlich des 40-jährigen Bestehens ihres Glaskunst-Ateliers zur Werkstattausstellung eingeladen.

FOTO: ART

Glasmalermeisterin Helga Feuser-Strasdas hat in ihrer Ausbildung zur Glas- und Porzellanmalerin an der Rheinbacher Glasfachschule die traditionellen Techniken der Hohl-Flachglasmalerei gelernt. Ihre Arbeiten heute gewinnen ihren besonderen Charme

durch die faszinierende Kombination moderner Techniken der Flachglasbearbeitung und -Gestaltung mit traditionellen Elementen. So setzt sie traditionelle Techniken wie Bleiverglasung und Glasmalerei ebenso ein wie Siebdruck-, Fusing- und Klebetechniken.

Blickpunkt 78.5.2019